

Für ein gepflegtes Lächeln!

Dental-Labor

Arnold GmbH

Qualitätsmanagement-Zertifizierung
nach DIN EN ISO 9001:2000

Themen in dieser Ausgabe:

- S. 01 Mit günstigen Raten zu perfektem und ästhetischen Zahnersatz
- S. 02 Nachgefragt:
Was sind Veneers?
Professionelle Prothesenreinigung
- S. 03 Dental-Labor
Wolfgang Arnold GmbH
Qualitative Leistungsfähigkeit
Auszug einer Einkaufsliste für
schöne und gesunde Zähne
- S. 04.05 **DER PATIENT IM MITTELPUNKT**
Optimale Prothetik erstellt vom
PSK® DentalProthetiker und
der Zahnarztpraxis
- S. 06 Zeit der Entspannung
Fehlfunktionen des Kiefers als
Ursache für chronische
Kopfschmerzen und Migräne
- S. 07 Alkopops und blauer Dunst
Piercing im Mund hält die Zähne
nicht gesund
- S. 08 Info-Center für Zahntechnik
Suchspiel

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich unsere neueste Ausgabe der Dental-News Herbst/Winter 2009 zur Hand genommen haben. Nehmen Sie sich die Zeit, alle Informationen zu lesen. Sollten Sie Fragen zu einzelnen Themen haben, rufen Sie uns einfach unter 0201. 86 88 5-0 an oder besuchen Sie uns im Internet: www.dentallabor-arnold.de



Mit günstigen Raten zu perfektem und ästhetischem Zahnersatz

Ein schönes Lächeln sagt mehr als tausend Worte. Aber viele Menschen vermeiden ein Lächeln, weil die Zähne nicht mehr so schön aussehen, sei es, dass das Alter seine Spuren an den Zähnen zeigt oder der Genuss von Zigaretten und Tee die Zähne verfärbt haben.

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, den Zahnersatz zu finanzieren? Peinlich? Nein!



Unsere Wünsche wie z. B. ein Auto, neue Möbel oder eine neue Waschmaschine, bei diesen und noch vielen anderen Dingen ist eine Finanzierung heute immer im Gespräch und wird von vielen Menschen in Anspruch genommen. Nur wenn es um die eigene Gesundheit geht, da scheuen wir das Wort Finanzierung oder Ratenzahlung. Dabei ist es doch so günstig und sinnvoll. Denn wer sich schon frühzeitig um ein schönes Lächeln bemüht, fühlt sich einfach besser und schöner. Und bei einem bevorstehenden Bewerbungsgespräch können Sie mit perfekten Zähnen beim zukünftigen Arbeitgeber punkten! Scheuen Sie sich nicht, den Zahnarzt Ihres Vertrauens oder eine Assistentin auf die Möglichkeit der Finanzierung anzusprechen. Oder surfen Sie im Internet unter: www.medipay.de

Wir, als DIR® autorisiertes Fachlabor bieten Ihnen bei Inanspruchnahme der DIR® Funktionsdiagnostik, ohne zusätzliche Gebühren zinsfrei 12 Monatsraten bei einem Eigenanteil von mindestens 2.000 Euro.



Mit dem richtigen Biss fit und vital durch Herbst und Winter!

www.cmd-weg.de

02. 03

Nachgefragt

Was sind Veneers? [Facings]

Veneers sind hauchdünne, lichtdurchlässige keramische Verblendschalen für die Frontzähne. Schon in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurden Zahnverblendschalen für Nahaufnahmen von Filmstars entwickelt. Für den Kinderstar Shirley Temple wurden seinerzeit Veneers aus Kunststoff hergestellt, um die vorhandenen Milchzähne zu verdecken. Die Haltbarkeit dieser Veneers war jedoch sehr begrenzt.

Mit der heutigen Veneer-Technik lassen sich langlebige Zahnverblendungen herstellen, die Form und Farbe eines Zahnes brilliant wiedergeben. Der Zahn wird nur sehr gering in seiner Frontfläche angeschliffen. Es wird ein Abdruck genommen und im Dental-Labor wird eine feine Keramikschale angefertigt, die in einer zweiten Behandlungssitzung auf dem Zahn befestigt wird. Gegenüber



einer kompletten Überkronung des Zahns wird bei der Versorgung mit einem Veneer sehr viel gesunde Zahnschubstanz erhalten. Es handelt sich um eine Behandlungsform mit geringstmöglichem Aufwand. Bei einer guten Zahnpflege und regelmäßiger zahnärztlicher Kontrolle sind Veneers sehr haltbar. Und aufgrund der guten optischen Wechselwirkungen mit den natürlichen Zähnen erreichen vollkeramische Veneers eine außergewöhnlich schöne Ästhetik. Wir, als Fachlabor mit 20-jähriger Erfahrung in der Veneer- und Inlay-Technik und in Verbindung mit Fachzahnärzten, können Ihnen weitere Informationen geben.

Haben Sie noch Fragen?

Wir informieren Sie gerne!

Einfach anrufen oder E-Mail schreiben und einen Termin mit uns vereinbaren!

Für Ihre „Dritten“ die professionelle Prothesenreinigung – als optimale Vorsorge für Ihre Gesundheit



Eine professionelle Reinigung der Zahn-Prothese sollte immer von einem zahn-technischen Labor durchgeführt werden. Denn das zahntechnische Labor hat die erforderlichen komplexen Reinigungssysteme, die für eine professionelle Prothesenreinigung erforderlich sind.

Das **Reinigungssystem ZRP** reinigt perfekt und gewährleistet eine sanfte Oberflächenbearbeitung, damit der Kunststoff nicht angegriffen wird. Die eventuell vorhandenen Metalle werden entsprechend poliert. Das Gerät arbeitet sowohl thermotechnisch als

auch mechanisch und chemisch wodurch die Reinigungsleistung noch gesteigert wird. Selbst hartnäckiger Zahnstein und Plaque an Prothesen wird mit diesem Gerät entfernt ohne dabei Kunststoff oder Keramik anzugreifen. Es entsteht ein feiner Oberflächenglanz. Mit einer professionellen Zahnreinigung schützt sich der Patient vor Erkrankungen der Mundschleimhaut und vor prothesenbedingter Schleimhautentzündung. Der Nährboden für Bakterien und Pilze wird durch eine professionelle Reinigung zerstört und die noch vorhandenen natürlichen Zähne werden geschützt.



Dental-Labor Wolfgang Arnold GmbH

Unsere qualitative Leistungsfähigkeit zeichnet sich aus durch

- Moderne und innovative Geräteausstattung
- Verwendung von geprüften und biologisch verträglichen Materialien
- Sorgfältige Zwischen- und Endkontrollen
- Fertigung des Zahnersatzes nach Herstellerangaben unter Berücksichtigung fachlich fundierter Qualitätsstudien
- Kontinuierliche und fachbezogene Aus- und Weiterbildung aller Zahntechnikermeister und Mitarbeiter
- Erfüllung aller gesetzlichen Anforderungen und Vorschriften aus dem Medizin-Produkte-Gesetz und Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2000

AUSZUG EINER EINKAUFLISTE FÜR SCHÖNE UND GESUNDE ZÄHNE

ÄPFEL UND VOLLKORNBROT

Braucht viel Kaukraft, aber wenn Zähne viel zu tun haben, wird viel Speichel produziert und das Zahnfleisch wird besser durchblutet

ERDBEEREN

Haben einen natürlichen Bleaching-Effekt

KÄSE

Das Fett im Käse wirkt wie ein Schutzfilm auf den Zähnen – Kariesbakterien mögen das gar nicht!

JOGHURT

Joghurt Bakterien verdrängen unerwünschte Keime aus der Mundhöhle

GRÜNER ODER SCHWARZER TEE

Die Gerbstoffe im Tee greifen Fäulnisbakterien in der Mundhöhle an und machen sie unschädlich

04.05

HIER STEHT DER PATIENT IM MITTELPUNKT

Optimale Prothetik erstellt vom PSK® DentalProthetiker und der Zahnarztpraxis

Viele Prothesenträger beklagen sich über ihren schlecht sitzenden Zahnersatz. Schwierigkeiten beim Zubeißen bzw. beim Kauen seien an der Tagesordnung. Oftmals lässt der Betroffene einfach bestimmte Nahrungsmittel weg, um dieses Problem zu umgehen. Es mangelt nicht nur an der richtigen Funktion, sondern auch an der Ästhetik, die einen Zahnersatz unauffällig und naturgetreu erscheinen lässt.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde im Bereich des Zahntechnikhandwerks ein neues Berufsbild erschaffen, der **PSK® DentalProthetiker** (Persönliche Service Kompetenz). Durch intensive Aus- und Weiterbildung und vor allem durch teamfähige Zusammenarbeit mit der Zahnarztpraxis ist es dem **PSK® DentalProthetiker** möglich, funktionierenden und ästhetischen Zahnersatz individuell für den Patienten herzustellen. Ein Stück mehr Lebensqualität für den Patienten!

Wie gut, dass es das Info-Center für Patienten gibt

Auch Herr F. Z., 71 Jahre, hatte diese Schwierigkeiten. Schon seit längerer Zeit plagte den schon seit 18 Jahren tragenden Prothesenträger sein nicht funktionierender Zahnersatz (Abb. 1).



Abb. 1: Ausgangssituation Zahnersatz

Mehrere Besuche bei verschiedenen Zahnärzten und Zahntechnikern blieben erfolglos. Herr Z. erfuhr von unserem Info-Center für Patienten. Sofort nahm er Kontakt mit uns auf und schilderte seine Situation.

Es wurde eine ausführliche Anamnese durchgeführt (Abb. 2).

Amn...

Spezielle Anamnese bei Patienten mit Totalprothetik

Patientendaten:

Name, Vorname: _____

Geb.-Datum: 18.11.1938

SS-Situation: Die Prothese mit Folgebissdruck nicht
kann gut aufstehen, was bei den letzten 15 Jahren

Wie lange tragen Sie schon eine Totalprothese im Oberkiefer? 15 J

Wie lange tragen Sie schon eine Totalprothese im Unterkiefer? 15 J

Warum geben Ihre Zähne verkümmert? 3/4 Karies 1/4 PA 1/4 Unab 1/4 Karies

Wie viele Professionen würden schon für Sie angehen? 1/2 OK 1/2 PA

Amn...

Prothesen-Messdatenblatt

Praxis: _____ Datum: _____

Patient/in: _____ aufgenommen von: _____

Nasenbasisbreite: _____ mm

Nasenverlauf: rechts links Verlauf der Nasenbasis: gerade konkav konvex

Abstand papilla incisiva 11/21 Ist _____ mm

Schneidekante 11/21 Soll _____ mm

Schlottkamm Regio OK _____ UK _____

Zahnbogen Abstand 16-26 Innen _____ mm Außen _____ mm

Abstand Kieferkamm-Fissur 16 Ist _____ mm Fissur 26 Ist _____ mm
16 Soll _____ mm Fissur 26 Soll _____ mm

Zahnbogenverlauf OK → UK →

Abstand Kieferkamm-Fissur 36 Ist _____ mm Fissur 46 Ist _____ mm
36 Soll _____ mm Fissur 46 Soll _____ mm

Zahnbogen Abstand: 36-46 Innen _____ mm Außen _____ mm

Abstand Kieferkamm 31/41 Ist _____ mm / Schneidekante 31/41 Soll _____ mm

Bisshöhe (Basis) der alten Prothese Bereich 16/46 _____ mm

Pap.inz.-Kieferkamm – UK Front Bereich 26/36 _____ mm

Sagittaler Abstand Ist _____ mm Pap.inz.-OK Front Soll _____ mm

Sagittaler Abstand Ist _____ mm Kieferkamm UK Front Soll _____ mm

Farbe OK Front _____ UK Front _____ Seitenzähne _____

Form OK Front _____ UK Front _____ Seitenzähne _____

Abb. 2: Anamnese- und Prothesen-Messdatenblatt

Zahnarzt und Zahntechniker nahmen Prothesenabdrücke des Patienten und inspi-

zierten den alten Zahnersatz. Die Prothese wurde vermessen um festzustellen, ob die Bisshöhe noch ausreichend war (Abb. 3).



Abb. 3: Vermessung der alten Prothese

Um einen perfekt funktionierenden und ästhetischen Zahnersatz anfertigen zu können, ist es wichtig, vorher den „richtigen Biss“ des Patienten zu bestimmen. Dies geschieht durch eine digitale Vermessung des Kiefers bzw. der Kaubewegungen. Durch das völlig schmerzfreie Einbringen eines Sensors in den Mundraum des Patienten wird die physiologisch richtige Position der Gelenkköpfe (Unterkiefer) ermittelt und fixiert (Abb. 4).



Abb. 4: Sensoraufnahme in der Ausgangssituation



Abb. 5: DIR® Messung

In Fachkreisen nennt man es eine „instrumentelle Funktionsdiagnostik“. Das weitaus präziseste und modernste Vermessungssystem auf dem Markt ist das **DIR® System** (Abb. 5 und 6).

Somit konnte schnell die Ursache des Problems bei Herrn Z. lokalisiert werden.



Abb. 6: Bissfixierung am Patienten durch den Zahnarzt

Es lag am falschen Biss

Es wurde eine sogenannte DIR® Schiene für den Patienten angefertigt (Abb. 7).



Abb. 7: DIR® Schiene aus glasklarem Kunststoff

Während der Tragezeit wurden weitere Vorkehrungen für den neuen Zahnersatz getroffen. Eine persönliche Beratung für die Zahnfarbbestimmung und die Auswahl der Zahngröße wurde durchgeführt (Abb. 8).



Abb. 8: Auswahl der Zahngarnitur und -farbe

Die Wünsche des Patienten stehen dabei an erster Stelle und auch hierbei ist Teamarbeit gefragt. Durch gemeinsame Absprache mit dem Zahnarzt, dem **PSK® DentalProthetiker** und dem Patienten wird ein optimales Ergebnis zum Wohle des Patienten angestrebt und in diesem Falle auch erreicht (Abb. 10). Herr Z. freute sich, dass nach Einsetzen der neuen Zahnprothese endlich alle seine früheren Probleme beseitigt werden und all seine Wünsche erfüllt werden konnten (Abb. 9).



Abb. 9: Fertiggestellte Prothesen

Der Weg ist das Ziel

Das Gelingen dieser Behandlung hängt von vielen wichtigen Faktoren ab. Wie in vielen anderen Fällen unserer Gesundheitsreform betreffend, wird nur ein Teil der Kosten

von der gesetzlichen Krankenkasse erstattet. Aber auch dafür haben wir eine Lösung.

Wir bieten Ihnen eine 12-monatige, zinslose Zahnersatzfinanzierung. Erste Informationen dazu erhalten Sie auf der Titelseite.

Gerne können Sie uns aber auch ansprechen. Verzaubern Sie Ihre Mitmenschen wieder mit Ihrem schönsten und strahlendsten Lächeln und leisten Sie sich ein Stück mehr Lebensqualität.



Abb. 10: Ein eingespieltes Team – Zahnärztin, Patient und Zahntechnikerin (von links)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Info-Center. Oder sprechen Sie mit Ihrem DIR®-qualifizierten Zahnarzt.



PSK® DentalProthetiker: Hier sind Sie richtig!

Zeit der Entspannung

Fehlfunktionen des Kiefers als Ursache für chronische Kopfschmerzen und Migräne



Nahezu jeder Bundesbürger leidet irgendwann im Leben unter Kopfschmerzen. Von den weit über 100 verschiedenen Kopfschmerzformen, die von Ärzten definiert werden, sind Spannungskopfschmerzen und Migräne die häufigsten. Etwa zwei Drittel der Bevölkerung leidet wiederkehrend unter Spannungskopfschmerzen, für 2,5 Millionen unter ihnen ist der Kopfschmerz ein täglicher Begleiter. Unter einer Migräne leiden sogar etwa acht Millionen Menschen in Deutschland.

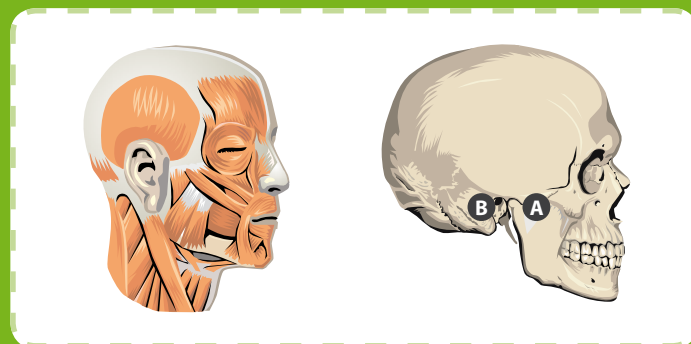
Die konventionelle Medizin behandelt die verschiedenen Kopfschmerzarten vor allem mit Schmerzmitteln. Hier haben sich insbesondere bei der Migräne durch die Entwicklung neuer Substanzen deutliche Fortschritte ergeben. Dennoch bleibt die Situation unbefriedigend, da eine zu häufige Einnahme von Schmerzmitteln aufgrund von Kopfschmerzen selbst wieder zu Kopfschmerzen führt. Unter dieser paradoxen Situation leiden fast eine Million Bundesbürger. Sie leiden zusätzlich zu ihrem eigentlichen Kopfschmerz unter einem Medikamentenkopfschmerz.

Die Abteilung für Naturheilverfahren und integrative Medizin der Kliniken Essen-Mitte am Knappschafts-Krankenhaus geht bei der Behandlung von Patienten mit chronischen Kopfschmerzen andere Wege. Hier werden gute Erfahrungen gemacht indem die konventionelle Therapie mit naturheilkundlichen Verfahren kombiniert wird. Zum Einsatz kommen u. a. Akupunktur, Neuraltherapie, manuelle Therapie, physikalische Therapieverfahren und ausleitende Verfahren wie das Schröpfen oder eine spezielle chinesische Massagetechnik. Welche Verfahren im Einzelfall angewendet werden, wird individuell für jeden Patienten festgelegt. Zu den therapeutischen Verfahren kommen noch eine Vielzahl von Selbsthilfestrategien hinzu. Da oftmals durch eine Veränderung des Lebensstils eine Besserung der Beschwerden erreicht werden kann, werden hierzu konkrete Strategien eingeübt. Dazu beschäftigt die Abteilung eine ganz eigene, spezialisierte Berufsgruppe.

In den letzten Jahren rückt zunehmend die Funktionsstörung der Kiefergelenke als Mitursache chronischer Kopfschmerzen in den Vordergrund. Erst jetzt entdecken die Wissenschaftler, dass eine Störung im Biss eine Vielzahl von Beschwerden auslösen kann, die sich nicht im Bereich des Mundes auswirken. So können durch eine Störung der Kiefergelenke z. B. Kopfschmerzen, Nackenverspannungen bis hin zu Schmerzen in der Hals- aber auch Lendenwirbelsäule, Ohrgeräusche, Sehstörungen und Schwindel ausgelöst werden.

Dieser Zusammenhang ist den wenigsten Patienten und ihren behandelnden Ärzten bewusst. Eine in Deutschland durchgeführte Studie stellte bei fast der Hälfte aller Untersuchungen eine Funktionsstörung der Kiefergelenke fest. Allerdings litten nur ca. 3 % von ihnen subjektiv betrachtet unter Beschwerden im Bereich der Kiefergelenke. Ein ganzer Teil der Untersuchten klagte aber über Kopf- und Gesichtsschmerzen. Bei chronischen Kopfschmerzpatienten gehen neuere Schätzungen sogar davon aus, dass bei bis zu einem Viertel aller Betroffenen das Kiefergelenk die Ursache der Beschwerden sein kann. Um die geschilderten Beschwerdebilder erfolgreich behandeln zu können, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit von Ärzten, Zahnmedizinern und Physiotherapeuten erforderlich.

(Auszug aus Presseartikel Dr. Saha/Dr. Poth)



Links: Kaumuskulatur, Rechts: A. Kiefergelenk, B. Gehörgang

Zähne in Gefahr!



ALKOPOPS UND BLAUER DUNST

Neben Limonaden können auch Mixgetränke, Alkohol und Zigaretten bleibende Spuren an den Zähnen hinterlassen. Häufiger Konsum von säurehaltigen Softdrinks, Säften und Cocktails verursachen schwerwiegende Schäden an der Zahnhartsubstanz. Und zu allem Übel halten Softdrinks den pH-Wert im Mund lange Zeit auf saurem Niveau – beste Bedingungen für Kariesbakterien.

Beachten Sie deshalb beim Genuss von säurehaltigen Getränken und Speisen: Putzen Sie nicht sofort die Zähne, sondern warten Sie lieber eine halbe Stunde. Der durch die Säure weich gewordene Zahnschmelz kann sich so wieder regenerieren. Pflegen Sie Ihre Zähne regelmäßig und gründlich um Schäden vorzubeugen.

Rauchen gefährdet bereits in jungen Jahren die Gesundheit von Zähnen und Zahnfleisch. Auch Mundschleimhautveränderungen und Mundhöhlenkrebs werden durch Tabakgenuss hervorgerufen. Zudem verändert das Teer und Nikotin die Zahnfarbe. Ein gelbliches Lächeln und ein schlechter Atem sind die Folge.



Piercing im Mund

Die einen finden es schön und sexy, die anderen entstellend oder sogar abstoßend. Dieser Körperschmuck hat bei vielen Naturvölkern eine lange Tradition. Erst in den letzten Jahren ist es auch hier bei uns zu einer größeren Verbreitung dieser beabsichtigten Körperverletzung gekommen.

Dabei sind Zungen- Lippen- oder Backenpiercing nicht wirklich „hip“ sondern schädlich für Zähne und Zahnfleisch der Betroffenen. Jedes fünfte Piercing, so meldet der Spiegel, ist Ursache von Entzündungen und Allergien.

In der amerikanischen Fachzeitschrift (Journal of the American Dental Association) wird auf eine Studie hingewiesen, die einige Folgen des Piercings benennt.



hält die Zähne nicht gesund.

So kann der Mundschmuck zu Zahnfleischschwund, wackeligen Zähnen und Zahnverlust führen. Schmerzen und Infektionen sowie Nervenschäden können eine weitere Folge davon sein.

Auch wenn Piercings nur zeitweise getragen werden, kann es zu erheblichen Missbildungen des Zahnfleisches kommen. Diese Missbildungen können auch mit einem chirurgischen Eingriff nicht zufrieden stellend behoben werden.

Speziell das Zungenpiercing schädigt das Zahnfleisch der unteren Backenzähne und das Lippenpiercing das Zahnfleisch der unteren Schneidezähne. Es wurden Zahnfleischtaschen von 5 bis 8 Millimeter Tiefe festgestellt.

Wir sind für Sie unterwegs

08

Info-Center für Zahntechnik

Schauen Sie doch einfach mal rein und informieren Sie sich in unserem Info-Center für Zahntechnik

**Bocholder Straße 7
45355 Essen**

Ihren individuellen Informationstermin können Sie gerne mit uns unter der Rufnummer **0201. 86885-0** vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Info-Center Team

... und wir sind für Sie vor Ort zu erreichen . . .



Wo haben sich die 5 Fehler versteckt?



IMPRESSUM

Herausgeber:

Dental-Labor Wolfgang Arnold GmbH
Bocholder Straße 7, 45355 Essen
Telefon: 0201. 86885-0
Telefax: 0201. 86885-29

Layout:

FUNDAMENTAL® Schulungszentrum

Redaktion:

Dental-Labor Wolfgang Arnold,
FUNDAMENTAL® Schulungszentrum

Das Printobjekt und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

*Frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr 2010!*

Wir produzieren, wo Sie leben!®

Unsere angebotenen Produkte sind ausschließlich Deutsche Inlandsprodukte „Made in Germany“
Ihr Deutsches Meisterlabor